

Tanis hat Geburtstag (der Arme)

Von tetei

Dies ist eine Fanfiction (Parodie) zu den Chroniken der Drachenlanze von Margaret Weis und Tracy Highman

Idee: kawaii_kamy

Umsetzung: tetei

Am Ende findet sich ein kleines Ratespiel

Tanis hat Geburtstag!

Man möchte meinen, für einen Elfen mag es bedeutungslos sein. wenn sein Leben ein Jahr mehr zählt. Vermutlich feiern diese arroganten Langohren gerademal jedes beendete Jahrzehnt! Vermutlich würde auch Tanis das so machen. Vermutlich - wenn er ein Elf wäre. Aber! Tanis ist ja nur ein Halbelf und da zählt man schon jedes Jahr! Besonders, ja besonders wenn es jedes Jahr leckeren Kuchen gibt. In Qualinesti schmeckt er ja besonders gut, aber da seine lieben Elfennichtganzgenossen ja einen kleinen Groll wegen seiner mangelhaften Blutsreinheitsverwandschaft hegen, fällt das mit dem Kuchen dieses Jahr flach.

Dachte er jedenfalls....

In Solace sitzen derweil in heimlicher Runde ein paar düstere Gestalten. Eigentlich wenn man es genau nimmt, ist ja nur eine der Gestalten düster... trotz der roten Robe...und ausgerechnet dieser finstere Giftmischer (war er Giftmischer? Ich glaube wir verdrehen hier die Tatsachen *drop*) leitet die ganze übergeheime Mission.

Jemand brüllte „Nein!“, ein anderer „Doch!“, wieder einer „Das ist meins! Das hab ich schon ewig! ... was es gehört dir? Oh, gut das ich es für dich gefunden habe...“ ein leises Zischeln unterbrach die ganze Szenerie: „Ruhe. Die Sache ist verdammt ernst! Mir ist natürlich klar, dass Leute mit eurem Intelligenzquotient...“ abrupt brach das Zischeln ab und man hörte ein Klappern und einen empörten Kender, aus dessen Beutel gerade höchst wichtige Utensilien für das kommende Experiment, Äh, „Vorhaben“ wieder ans Tageslicht gebracht wurden.

Raistlin stand todernst und bitter zwischen der Entscheidung: Sahnetorte oder

Erdbeerkuchen. Die Anderen störten seine Konzentration ungemein. Da war der Kender der alles und jeden in seinen Beutel steckte. Der Zwerg, der den Kender jedesmal vor die Tür stellte, sie fest verschloss nur um sie dann wieder öffnen zu müssen, weil der Sahneschlegel fehlte, oder die Rüherschüssel oder... die Diskussion, die zum Streit eskalierte als Sturm behauptete man müsse die Anzahl der Kerzen auf dem Kuchen reduzieren, was Caramon absolut nicht einsehen konnte. ‚Tanis wird nunmal hundertundwasweißich, also gehörten da auch hundertundwasweißich-Kerzen drauf!‘ Raistlin warf seinem Zwillingsbruder einen vernichtenden Blick zu. Das mit den Kerzen hatte sich sowieso erledigt da ein Kender sie heimlich, unheimlich tief in einen Beutel gesteckt hatte.

Natürlich wußte jeder, wo man die Kerzen hätte finden können, aber Raistlin bewahrte den Kender vor den: ‚Wir suchen die roten Kerzen-Jüngern‘ (eine Anspielung auf die: ‚Wir suchen die neuen Götter-Sucher!‘ *zwinker*) und sich selbst vor dieser unerfreulichen Diskussion.

Schließlich wurde der Kender geschickt Erdbeeren zu KAUFEN. Was jeder im Raum für eine überaus dumme Idee gehalten hätte, hätte man den nötigen Stahl besessen. Da dies aber nicht der Fall war, schien es nur gut und billig zwei Dinge auf einmal zu erledigen. Der nervtötende Kender war weg, und Stahl brauchte man auch nicht. Raistlin bereitete mit einem befriedigten

Gesichtsausdruck eine Kräutermischung vor. Niemand nahm daran Anstoß.

Schließlich war Raistlin der Intelligenteste der Gruppe und würde schon wissen was er tat. Flint knetete den Teig und am Ende hatte das Gemisch verdächtige Ähnlichkeit mit Reorx Hammer. Caramon fiel das natürlich nicht auf, Sturm dagegen beäugte das ganze skeptisch und bestand darauf wenn schon denn schon wenigstens eine Drachenlanze zu formen. Raistlin unterdessen befahl Caramon mit zuckersüßem Ton „Form eine Drachenkugel, mein Bruder.“ Und Caramon gehorchte auf’s Wort, und niemand konnte etwas tun denn er war der Stärkste, nänänänä! *schadenfreude*

Tolpan kam durch’s Fenster gepurzelt, glücklich strahlte er in die Runde und begann seine Abenteuer auf der Suche nach Erdbeeren zu erzählen! Da war die Frau mit dem Papagei und der Vogel wiederholte jedes Wort! Und er erzählte ihm die Geschichten über Onkel Fallspringer und dann wollte niemand mehr den Papagei kaufen weil der die nacherzählte und... der begeisterte Kender wurde abgewürgt und die Erdbeeren ihm entrissen. Liebevoll strich Raistlin seine Kräutermischung auf den Teig, Caramon hielt ihm die Erdbeeren entgegen aber Raistlin reagierte einfach nicht. Ganz sah es so aus als hätte sich der Magier zugunsten eines Kräuterkuchens entschieden. *Bärgs* Caramon räusperte sich und Raistlin widmete sich ungeduldig seinem Bruder. „Ja was ist den... oh, ach die Erdbeeren, ja ich hab sie nur so verwelkt und eingeschrumpelt gesehen und dachte... na wegen den doofen Stundenglasäugen du weißt schon. Gib her das verschimmelte Zeug!“ Jeder im Raum fand die leckeren roten Erdbeeren um vieles attraktiver als die verdächtig riechende Kräutermischung.

Am Ende standen die Freunde freudestrahlend über den Kuchen gebeugt, nur Raistlin saß in einer Ecke und hustete sich halbtot und verlangte nach seinem Tee. Tanis, dem es so langsam verdächtig vorgekommen war, dass er nun schon 5 Stunden an der Hauptbrücke von Solace auf Kitiara wartete, ohne dass diese erschienen war (und das auch noch an seinem Geburtstag *heul*) betrat schmallend Flint’s Schmiede. Die Freunde schreckten daraufhin hoch und lächelten verlegen vor sich hin, während

ihre Blicke zu dem hustenden Raistlin schweiften der die Geburtstagsrede hätte halten sollen. Natürlich kam niemand auf die Idee einzuspringen und so schaute Tanis verständnislos in die Runde. Nur der Kender plapperte fröhlich vor sich hin „Oh Tanis, da war ein Papagei und Onkel Fallenspringer... und dann hab ich... und die Erdbeeren, und meine neue Teigschüssel...“ Schließlich erholte sich Raistlin, stützte sich halbohnmächtig an seinen Bruder und hielt mit zusammengekniffenen Augen und einem zynischen Lächeln eine überaus sarkastische Rede auf die er sich schon Wochen gefreut hatte. Dann wies seine zittrige Hand zum Erdbeerkräuterdrachenkugelkuchen und die Freunde strahlten stolz. Sturm verbeugte sich und jeder schüttelte Tanis die Hand und gratulierte ihm. Als sie schließlich den Kuchen anschneiden wollten, war er fort.

Und jetzt ein kleines Ratespiel!

Was ist mit dem Kuchen passiert?

- a) Raistlin hat ihn heimlich fortgezaubert, weil er seine neue Kräutermischung, die ja auf dem Kuchen klebt, allein probieren wollte und er sowieso niemals verdächtigt werden würde, schließlich haben sie einen Kender im Raum...
- b) der Kender hat ihn
- c) Flint wollte heimlich einen Reorx-Hammer daraus machen und dabei ist er ihm bei einem Rheumaanfall versehentlich unter den Tisch gefallen und Caramon ist genauso versehentlich draufgetreten.